

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 15

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In allen Spalten hör' ich's heute schallen,
Ich schnitt es gern in alle Rinden ein —
Das einzige und das teuerste von allen,
Was mag es, teurer Steuerzahler, sein?
Was mag uns helfen, Freunde, aus der Tinte,
Was mag uns helfen, ach, zu neuem Draht?
Worüber spricht man heut' in jeder Pinte,
Womit beschäftigt sich der hohe Rat?

Ja, Geld muss her und irgend eine Quelle
Muss lange fließen, bis das — dürre Land
Golden erglänzt und bis die Sonnenhelle
Es lieblich findet, fruchtbar und charmant.
Ja, Geld muss her und einer muss es bringen —
Wer aber, wer? Das ist die Frage heut'!
Ein jeder will, dem andern mög's gelingen,
Dass der bezahle. Weil's ihn selber reut.

O Rauchtubak, du edules Getränke!
Auf dich verfallen ist man in der Not:
Das Monopol, es heile alle Kränke,
Das Monopol besiege Not und Tod.
Ob's wirklich diesem Monopol gelinge?
Ich weiss es nicht und rede keinen Kohl —
Das Monopol, zu dem ich gern mich zwingen,
Auf meine Liebste ist's das Monopol.

Die Standard Oil Comp.

hat sich von der britischen Marineverwaltung
das Alleinrecht zur wirtschaftlichen
Ausbeutung der Oelflecken im Nermel-
kanal erteilen lassen.

Wandel der Zeiten

„Merkwürdig: vor acht Monaten hätte
ein Pistolen-Duell das größte Aufsehen er-
regt; und jetzt gehört das tägliche Artillerie-
Duell zwischen Belfort und Slandern zu
den Selbstverständlichkeiten!“

Caro Capomaestro!

Mit unguet, will nonig bi im Süri co go saffe.
I an i fo probiere, aber sie änd sie mi im Como
wieder eiffcke. Wenn nu caiba Andgüferl nüd si
wär, i wär i fo über em Grenze co; aber wo änd
si Andgüfere seh, sie änd sie spannt, was im Sinn ha.
I an i wolle ganz flau gattige und i an mim
Soogher im Como scribe, er felli mir eine offni Car-
tolina von Soogher in alli Wirtsüfer zeige, daß
Carabinieri nüd Brate smöcke. Im Milang sie änd
sie mir aber im Bahnhof caibe fräg aluege wogem
maledetto Andgüfere, aber non i Cart dovviso, sie
sind sie istiege; ich au, aber im Zug. Wo usstiege,
i an i Andgüfere und Guße uf Perron abstelle, fut
abfoghe und an i zwoei Carabinieri Adressa fröghe vo
großi Sumelsta. Sie änd sie mi sarf siffiere und seit
Eine: „Tu warte bis Zug furt, und cöme sie grad
mit.“ Porca Madonna di Tripoli! ist Cappa läh!
Uber i ani nüd glidhe to und seit: „Mille grazie
Signori, i sindi fo selba,“ aber sie änd sie mi nüd ufa
lo. Im Stadt une sie änd sie mir Zusäst zeige und
i bin i leganghe, aber nu Usgang ie warte bis Luft
fuber. Wo wieder uscumo, Santa putana di Strom-
boli! sie sind sie no desfande und sie änd sie mir
fröghe, eb Ubrat überco und non i seit a: „Si Sig-
nori“ ist Eine Gäst legange. Uber subito wieder usco
und abruela: „Zvanti alla stajung und subito mit
nächsti Zug eifahre oder acht Tag Chesi, porco cane.“
Caibe söni Sicht, wenn nu Andgüfere und derig
Neutralità Diavolo olti. A rivederci nächsti Jahr —
Rinaldo Salametti.

Feldgraues

„Die Kussen kommen!“ rief der
kleine Nag in einer ostpreussischen Stadt
seiner Mutter in das Schlafzimmer zu.
Schreckensbleich und zitternd hauchte die
Frau: „Wo?“
„Sie kommen soeben wieder hinter dem
Kochherd hervor, darf ich sie mit Petrol
begießen und anzünden?“ sagte mit un-
schuldiger Miene Märchen.

C. A. Loosli hat wieder ein Büchlein geschrieben,
Drin geht es los mit Stichen und mit Hieben
Auf die politische Wirtschaft der Schweiz —
Das Schimpfen versteht er, wir wissen's bereits.

Potz tausend, der weiss es, woran wir kranken,
Und macht sich darüber sehr dustre Gedanken,
Gedanken sind aber nicht immer Geist,
Selbst wenn sie verneinend sind zumeist.

Zudem sind's halt sehr verschiedene Sachen:
Das Kritisieren und Bessermachen!
Es schimpft wohl gar mancher mit wicht'gem Gesicht,
Doch bessres zu bieten vermag er nicht.

Auf dass er uns rette aus allen den Nöten,
Wählt doch in den Grossrat den düstern Propheten!
Am Ende zieht ihr — wohl wär' es kurios —
Mit dem kleinen Loosli das grosse Los?!

Dardanellen-Kreuzers Nachtlied

Ueber der Meeresenge
Herrscht Ruh!
Den Landbatterien
Bietest du,
Kaum mehr ein Ziel.
Nur türkische Minen ziehen leise
Magische Kreise
Um deinen Kiel.

Lieber Nebelspalter!

Der zehnjährige Kurt brachte in seinem
Zeugnis verschiedene Notizen heim, die nach
meiner Ansicht nicht im richtigen Verhältnis
zu seinen Fähigkeiten standen —
„Weißt du, Papa,“ meinte er, „so hab'
ich wenigstens die Möglichkeit, mich im
nächsten Quartal zu verbessern!“

Mit 5 cts. für
eine Postkarte
haben Sie viel
gewonnen,
wenn Sie **sofort** unsern
Gratis-Katalog verlangen. Sie
kaufen bei uns die besten u. billigsten
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.

Verblüffend! Reizend hübsch!
Schon in 5-8 Tagen
einen blendend reinen, jugendfrischen Teint. Gebrauch
„Serena“. Gleich nach den ersten Tagen nach der
Anwendung tritt eine **auffallende Teintverschö-
nerung** ein, die Haut wird **sammetweich** und
zart. Beseitigt schnell und sicher alle lästigen Haut-
fehler, wie **Sommersprossen, Falten, Narben,
Säuren, Flechten, Rote, lästige Nasenröte** etc.
und ist absolut unschädlich. Alleinverkauf gegen Nach-
nahme à Fr. 4.25.

Bei Nichterfolg das Geld zurück.

Gross-Exporthaus „Tunisa“ Lausanne

Priv.-**Defektiv**-Bureau
und Aus-
kunftei Brügger & Co., a. Poliset-
beamte, Löwenstr. 69 (Bahnhofstr.),
Zürich 1, Tel. 349. Spezialbureau
für diskrete Nachforschungen und
Belorgung von Vertrauensange-
legenheiten jeder Art. Beweis-
material zu Prozessen, Ehecheid-
ungen zc. Ueberwachungen, Reise-
begleitungen, Privat- u. Staats-
auskünfte im In- und Ausland
anerk. sachgemäß, prompt u. zu-
verlässig. Beste Referenzen. 1331

Löwenzwinger!

nach Hagenbedacher Art, zwei Löwen frei auf drei
Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter
Holberblischen, sowie fünf schöne Panther, Riesen-
bär und Wolf, Schafal, Adler, Geier, Affen.
Menagerie Eggenchwiler, Milchbuck-Zürich

**Zürcher
Zunftmarken**
als Briefverschluss, sowie zu Sammelzwecken

❖ **20 Wappen-Bilder** ❖
der Zürcher Zünfte, genau heraldisch
gezeichnet, à 60 Rappen per Serie

Jean Frey + Buchdruckerei + Zürich

Zu beziehen in allen Buch- und Schreib-
materialienhandlungen der Stadt Zürich oder direkt
beim Verlag.